

Inhalt

I. Enden mit Pädagogik als erziehungswissenschaftliches Thema

Sieglinde Jornitz und Marion Pollmanns

Über Notwendigkeit und Formen, pädagogische Hilfe zu beenden
Zugleich eine Einführung in den Band 9

Johannes Twardella

Endlichkeit der Pädagogik oder Pädagogik der Endlichkeit?
Zu Chardins „Seifenbläser“ 23

II. Beenden als Abschließen

Sieglinde Jornitz

Das Zeugnis als Form des pädagogischen Abschließens
Vom Ziffern- zum Rasterzeugnis 39

III. Beenden als Abbrechen

Sascha Kabel

„Schulverweise“ als institutionell gesetzte Enden der Pädagogik 67

Marion Pollmanns

Erst mittun und sich dann beschweren. Welches Andenken sich
Abiturienten verschaffen und wie sie dabei mit der Schule enden 86

IV. Beenden als Aufhören

Dimitrios Nicolaidis

Die Pädagogik an ihrem Ende? 113

Rahel Hünig

Der *Zauberberg* und das politische Ende der höheren Bildung. Versuch zu
einer negativ-pädagogischen Lesart des Romans von Thomas Mann 127

Christoph Leser

Die psychologische Entsorgung der Pädagogik 147

Tom Beier
Ende der Pädagogik? Versuch über den Kompetenzbegriff 165

V. Beenden aus biographischer Perspektive

Andreas Gruschka
Ein Schwanengesang – Warum mit der Pädagogik aufhören?
Und was bedeutet es für mich, mit ihr aufzuhören? 179

Reinhard Odey und Sieglinde Jornitz (Kommentierung)
Abschließen als Aufhören aus biographischer Perspektive
Interview mit dem Koordinator für Erziehungsfragen der Integrierten
Gesamtschule Kelsterbach 190

VI. Spekulative Reflexionen zur Frage des Endens mit Pädagogik

Helge Kminek
Zum verfrühten, anvisierten und notwendig anzustrebenden Ende der
Pädagogik 203

Jens Rosch
Didaktisches Denken in der Lehrerbildung: ein Problem von Vermittlung
oder eines der Bildung von Urteilsfähigkeit? 219

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 245